Inhalt

Einleitung 1

1 Die Ausgangssituation von 1945: Kriegsfolgen, Wirtschaftslage und Flüchtlingspolitik 5

1.1 Der nordhessische Raum – ein wirtschaftliches und soziales Notstandsgebiet 5
1.2 Vom Notstandsmanagement zur Wirtschaftsplanung: Die wichtigsten Maßnahmen von Land und Bund 10
Der Hessenplan von 1950: Arbeitsbeschaffung, Aufbau selbständiger Existenzen und Industrieförderung 14
Vom Hessenplan zur Landesentwicklung 15

2 Neuer Anfang in neuer Heimat 17

2.1 Überlebenswille, Improvisation und Beharrlichkeit: Unternehmensgründungen vor der Währungsreform 1945–1948 17
Aus der Not geboren: Die erste Gründerzeit 20
Eigeninitiative und Improvisationsvermögen – die wichtigsten Produktionsfaktoren 21
‚Wilde Betriebsgründungen' versus staatliche Planung 23
Widerstände 24
Der Kampf mit den Behörden 25
Konflikte um die Gewerbezulassung 25
Das Problem der Entnazifizierung 28
Der zahlenmäßige Umfang des Flüchtlingsgewerbes bis 1948 . . 31
Die typischen Branchen 32
2.2 Die Währungsreform und ihre Folgen 36
Die Krise der Flüchtlingsbetriebe 37
Die Gründung der „Vertretung der heimatvertriebenen Wirtschaft" (VHW), Landesverband Hessen 37
Initiativen zur Selbsthilfe: Die Flüchtlings-Genossenschaften . . . 40
Hoffen auf einen Lastenausgleich 42

3 Staat und Vertriebenenwirtschaft 44

3.1 Motive und Maßnahmen zur Förderung von Selbständigen 44
Finanzierungs- und Kredithilfen des Staates 46
Die Maßnahmen im einzelnen 48
3.2 Der Lastenausgleich 58
3.3 Zur Reaktion auf die Staatshilfen 64

4 Zwischen Krise und Konsolidierung – Zur Entwicklung der Vertriebenen- und Flüchtlingsbetriebe unter marktwirtschaftlichen Bedingungen 67

4.1 Gewerbefreiheit und Konjunkturaufschwung 67
Aufbaujahre im sich verschärfenden Wettbewerb 69
Die besondere Situation bei den Betrieben der SBZ-Flüchtlinge . 72
Zum Stand der Eingliederung in den 60er Jahren 74
Firmenzusammenbrüche und deren Ursachen 75
Vertriebenenbetriebe und Strukturwandel 76
4.2 Gewerbezweige und Branchen 79
Die Industrie 80
Die Textil- und Bekleidungsindustrie 82
Die Glasindustrie 82
Der Musikinstrumentenbau 87
Andere Gewerbezweige 89
Handwerk und Baugewerbe 91
Handel, Verkehrs- und Gastgewerbe 94
4.3 Regionale Schwerpunkte des Flüchtlingsgewerbes im nordhessischen Raum 98
Vom Bauerndorf zur Industriestadt: Das Beispiel Stadtallendorf . 101
Neustadt und die Strumpffabrik ERGEE 105
Der Beitrag der Heimatvertriebenen zu der Aufbauarbeit im Altkreis Hersfeld 109
Exkurs: Die Geschichte des Gärtnermeisters Karl Kühn 112

5 Zusammenfassung 117

Dokumentenanhang 121

Nachweis der Dokumente und Abbildungen 137

Abkürzungsverzeichnis 140

Quellen- und Literaturverzeichnis 141